



X-Mas-Truck 2021

Projektbericht

03. Dezember – 20. Dezember



Einleitung

In Deutschland lebt jedes fünfte Kind in Armut oder an der Armutsgrenze. Weihnachten ist für sie und ihre Familien eine schwere Zeit, insbesondere wenn Weihnachtsgeschenke aufgrund der finanziellen Notlage ausbleiben müssen.

Wie groß das Ausmaß der Corona-Krise auf die Wirtschaft und das Sozialleben sein wird, ist noch nicht genau absehbar. Klar ist aber jetzt schon, dass die Folgen der Pandemie Menschen mit niedrigem Einkommen und Alleinerziehende härter trifft als Besserverdienende. Genau diesen Familien möchten wir unter die Arme greifen und den Kindern an Weihnachten ein fröhliches Lachen ins Gesicht zaubern.

Trotz der angespannten Situation in Bezug auf Corona und der unterschiedlichen Regelungen in den Bundesländern, haben wir uns dennoch entschlossen, den X-Mas-Truck wieder auf Reise durch Deutschland zu schicken. Gerade in diesen Zeiten möchten wir Kindern aus unseren Projekten und verschiedenen sozialen Einrichtungen eine Freude bereiten, denn besonders Kinder leiden unter den Einschränkungen, die die Pandemie mit sich bringt.

Im Rahmen der X-Mas-Tour haben wir die Einrichtungen gebeten, zum Schutz der anwesenden Personen keine größeren Events zu veranstalten. Selbstverständlich fand die Tour unter den aktuell beschlossenen Corona-Bedingungen und Maßnahmen statt. Das heißt auch, dass an einigen Standorten die Übergabe der Geschenke nur an die Leiter*innen der Einrichtungen erfolgen konnte.

Besuchte Städte: 18

Besuchte soziale Einrichtungen: 29

Verteilte Geschenke: 8.500

Einrichtungen

- Pädagogische Tagesgruppe, Weschnitz
- Kinder- und Jugendheim Purzel, Fürth
- Grundschule, Niederbiel
- Albert-Schweitzer-Kinderdorf, Niederbiel
- Ronald Mc Donald Haus, Köln
- Kinderkrankenhaus, Köln
- Kinder- Jugendhospiz Regenbogenland, Düsseldorf
- Kinderheilstätte, Nordkirchen
- Manuel Neuer Kinderhaus, Bottrop
- Laloc Libre, Gelsenkirchen
- Tafel, Gelsenkirchen
- Manuel Neuer Kinderhaus, Gelsenkirchen
- AWO Gelsenkirchen
- Sunshine4kids e.V., Sprockhövel
- Kinder-Tafel, Wuppertal-Vohwinkel
- Albatros-Schule, Bielefeld
- Kita Hiddeser Berg, Detmold
- Kita Jerxen-Orbke, Detmold
- Laatzener Tafel, Laatzten
- Wolfsburger Tafel, Wolfsburg
- Mila Mädchenwohngruppe, Wolfsburg
- Tabaluga Kinderhaus, Neindorf
- Kita Pittiplatsch, Lutherstadt Wittenberg
- Clara-Grunwald-Schule, Hamburg
- Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, Syke
- Freizeittreff, Bremerhaven-Leherheide
- Rückenwind e.V., Bremerhaven-Leherheide
- OSC Stadion, Bremerhaven
- Ahrbrück, Ahrtal



Große Packaktion in Bad Krotzingen

Über 8.500 Geschenke, darunter diverse Spiele von LEGO, Puzzles und Plüschtiere von Schmidt-Spiele, Puppen, Videos, Hefte und Spiele von Disney, Kopfhörer, Lautsprecher usw. von Hama und vieles mehr wurden in der Spedition Karl Dischinger angeliefert. Vor dem Tourstart wurde das ganze Wochenende fleißig gepackt und die Geschenke in den Truck geladen.



1. Tag: Weschnitz und Niederbiel

Passend zum Nikolaustag, haben wir Geschenke für zwei Kinderheime in Weschnitz vorbeigebracht. Dort leben Kinder, die nicht mehr bei ihren Eltern leben können. Die Freude bei den Kindern war riesig und sie konnten es kaum abwarten, dass die Geschenke verteilt wurden.

Anschließend machten wir uns auf den Weg nach Niederbiel, wo wir Geschenke für die Grundschule Niederbiel und das Albert-Schweitzer Kinderdorf vorbeigebracht haben. Vielen Dank an alle Kinder, Erzieher*Innen und Lehrer*innen aus Niederbiel. Wir haben uns riesig über den netten Empfang gefreut!



2. Tag: Köln und Düsseldorf

Dieser Tag war sehr bewegend, denn wir haben zuerst das Kinderkrankenhaus und Ronald McDonald Haus in Köln und anschließend das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf besucht, um den Kindern eine Freude zu bereiten.

„Alleine, dass der Truck zu Besuch kommt löst bei den Kindern eine enorme Freude aus und ist für alle ein Highlight.“ – so eine Betreuerin des Kinder- und Jugendhospiz.



3. Tag: Nordkirchen und Bottrop

Der X-Mas-Truck besuchte zum dritten Mal die Kinderheilstätte in Nordkirchen. Die Kinder und Jugendlichen, die dort leben und lernen haben uns in kleinen Gruppen empfangen und den bunten Truck bestaunt.

Und weiter ging es auf der Tour nach Bottrop in die MANUS Kinder- und Jugendeinrichtung der Manuel Neuer Kids Foundation. Die Kinder haben sich so sehr gefreut, dass der Truck zum ersten Mal auch zu ihnen nach Bottrop kommt. Hier planen wir den Start von "Fit is(s)t besser!" - das eigene Projekt der Til Schweiger Foundation - im Jahr 2022, sofern es die Corona-Situation zulässt.



4. Tag: in Gelsenkirchen

In der Jugendeinrichtung Lalok Libre haben wir viele Geschenke vorbeigebracht, darunter auch Geschenke, die an die Gelsenkirchener Tafel für die reguläre Tagesausgabe an die Familien weitergegeben wurden.

Insbesondere das Ruhrgebiet ist stark von Kinderarmut betroffen. Dort leben viele Kinder, deren Familien auf Grundsicherung angewiesen sind und an Weihnachten kaum finanzielle Mittel haben, um ihren Kindern ein Geschenk zu kaufen.



5. Tag: Zwei Stationen in Gelsenkirchen

Auch in Gelsenkirchen gibt es das MANUS der Manuel Neuer Kids Foundation. Die Kinder haben sich riesig über die Ankunft des 40-Tonners gefreut und haben uns zur Begrüßung einige Weihnachtslieder vorgesungen. Auch hier ist der Start von "Fit is(s)t besser!" im Februar 2022 geplant und wir hoffen, dass uns Corona nicht dazu zwingt, den Start zu verlegen.

Kurzfristig erreichte uns noch die Bitte der AWO in Gelsenkirchen, um auch für Familien mit Fluchthintergrund Geschenke vorbeizubringen. Natürlich hatten wir noch Geschenke-reserven an Board und konnten den Kinder mit unserem Besuch eine freudige Überraschung bereiten.



6. Tag: Sprockhövel

Der Verein sunshine4kids e.V. unterstützt mit unterschiedlichen Aktionen Kinder und Jugendliche, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Schon zum dritten Mal besuchten wir nun die Kids mit unserem X-Mas-Truck, um ihnen eine Freude zu bereiten.

Begrüßt wurden wir mit einem Convoy aus vielen bunt beleuchteten Traktoren, die uns durch das Dorf begleitet haben und der ganze Ort strahlte in weihnachtlicher Stimmung.



7. Tag: Wuppertal-Vohwinkel

Weiter ging es nach Wuppertal-Vohwinkel in die Kinder-Tafel, die Anlaufpunkt für Kinder aus dem Stadtteil sind. Hier erhalten sie ein kostenloses Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, sinnvollen Freizeitaktivitäten und Unterstützung auf ihrem Lebensweg. Auch das Projekt „Fit is(s)t besser!“ findet hier seit 2019 statt.

An einem leider sehr verregneten Sonntag kamen wir mit dem X-Mas-Truck am Spielplatz Sternpunkt an, der auch von der Kinder-Tafel betrieben wird. Trotz des schlechten Wetters wurden wir von zahlreichen Familien und Kindern in Empfang genommen. Nachdem alle Geschenke verteilt waren, wurden in einem offenen Zirkuszelt Weihnachtslieder von den Kindern vorgetragen und eine Blaskapelle stimmte alle Anwesenden auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.



8. Tag: Bielefeld

Einen besonders schönen Tag mit besonders tollen Kindern durften wir heute bei unserem Besuch in der Albatros-Schule in Bielefeld erleben. Hier gehen Kinder zur Schule, die ganz unterschiedliche Fähig- und Fertigkeiten haben. Vielen Dank für den herzlichen Empfang, liebe Kinder. Wir haben uns riesig gefreut!



9. Tag: Detmold und Laatzten

Wie schön es ist, wenn Kinder sich über unseren Besuch und die Geschenke so freuen können, durften wir in Detmold erleben. Bei unserem Eintreffen in der Kita Hiddeser Berg haben die Kinder riesige Augen gemacht und waren ganz aufgeregt, als wir mit unserem auffälligen X-Mas-Truck ankamen. Danach haben wir die Kita Jerxen-Orbke, ebenfalls in Detmold, besucht. Auch hier waren die Kleinen „ganz aus dem Häuschen“ und haben sich riesig über den Truck gefreut.

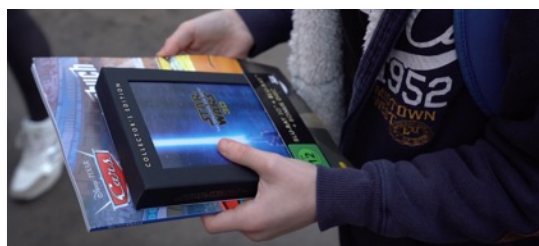
Am Abend fahren wir dann noch nach Laatzten, um der Tafel Geschenke für bedürftige Familien zu überbringen. Die Leiterin der Einrichtung hat sich wieder riesig über unsere Ankunft gefreut und versichert, dass die vielen Geschenke gleich an den nächsten Tagen bei den Lebensmittelausgaben an die Familien weitergegeben werden. Ein Lichtblick für viele Kinder, die es in Corona-Zeiten besonders schwer haben.



10. Tag: Drei Stationen in Wolfsburg

In Wolfsburg gibt es nach Angaben der AWO über 3.000 Kinder und Jugendliche, die in Armut leben oder von Armut bedroht sind. Unser erster Stopp war die Wolfsburger Tafel e.V., wo wir das erste "Fit is(s)t besser!" Projekt gestartet haben. Die Mitarbeiter*innen haben sich riesig über die Sachspende gefreut.

Weiter ging es ins Tabaluga Kinderhaus und anschließend zur Mädchenwohngruppe MILA, wo auch unser Projekt „Fit is(s)t besser!“ stattfindet. Auch hier war schon alleine die Ankunft des Trucks ein Highlight des Tages und eine willkommene Abwechslung in der Corona-Zeit.



11. Tag: Lutherstadt-Wittenberg

Weiter ging die Fahrt Richtung Ostdeutschland nach Lutherstadt Wittenberg. Hier besuchten wir die Kinder der Kita Pittiplatsch. Zur Begrüßung sangen die Kleinen einige wunderschöne Weihnachtslieder und freuten sich riesig über die Geschenke.

Unsere Erkenntnis des Tages: Das Leben kann noch so schwierig sein, doch wenn ein Kind lacht, ist die Welt wieder in Ordnung.



12. Tag: Hamburg

Große Aufregung bei den Schüler*Innen im Hamburger Stadtteil Neu-Allermöhe West. Denn schon zum zweiten Mal besuchten wir hier die Schüler*Innen der Clara-Grunwald-Schule und überbrachten für jedes Kind ein Geschenk. Auf die Clara-Grunwald-Schule gehen Kinder mit den unterschiedlichsten Hintergründen und mit etwa dreißig verschiedenen Muttersprachen!



13. Tag: Syke und Bremerhaven

Von Hamburg aus ging es für uns weiter Richtung Bremerhaven, um Kindern des Freizeittreffs Leherheide, wo auch „Fit is(s)t besser!“ stattfindet, und den Kindern des Rückenwind für Leher Kinder e.V. Präsente zu übergeben. Neben einem kostenlosen Betreuungs-, Freizeit-, und Förderangebot helfen beide Vereine Kindern im Stadtteil, ihren körperlichen, geistigen und sozialen Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir wurden herzlich begrüßt und haben für viel Freude bei den Kindern gesorgt.

Auf dem Weg nach Bremerhaven machten wir noch einen Stopp im Kinderhospiz Löwenherz, um auch hier den Kindern zu Weihnachten in ein kleines Lachen ins Gesicht zu zaubern. Unser Überraschungsbesuch war ein Volltreffer.



14. Tag: Bremerhaven

Zum Schluss der Tour haben wir einen Stopp am Nordsee-Stadion eingelegt, wo ein tolles Weihnachtskonzert für Kinder und ihre Familien organisiert war, natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln. Hierzu wurden auch Kinder aus unserem „Fit is(s)t besser!“ Projekt im Freizeit-treff Leherheide eingeladen und mit kostenlosen Eintrittskarten versorgt. Am Ende der Veranstaltung durfte sich jedes Kind ein Geschenk am X-Mas-Truck abholen.

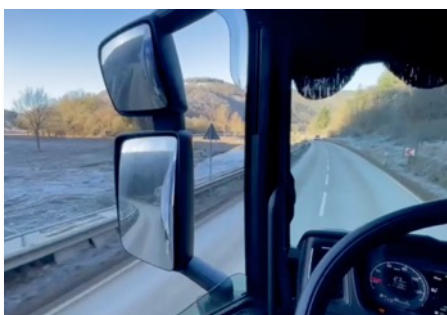


15. Tag: Spontane Fahrt ins Ahrtal

Während unserer Tour erreichte uns eine dringende Bitte aus dem Ahrtal, wo noch Baumaterialien für den Wiederaufbau der vielen beschädigten Häuser benötigt werden. Viele Menschen stehen immer noch vor der Frage, ob und wie sie ihr Zuhause nach der Katastrophe wieder aufbauen können.

Um auf dem Rückweg von Bremerhaven in die Schweiz (Sitz der Janina Martig Logistics GmbH) nicht mit einem leeren Truck zu fahren, wurde der LKW mit gespendeten Baumaterialien beladen und hat einen Stopp in Ahrbrück eingelegt. Für die Kinder in der Region haben wir noch zwei Paletten mit unterschiedlichen Geschenken mitgebracht.

„Der Weihnachtstruck ist zumindest ein kleiner Hoffnungsschimmer für die Menschen vor Ort“, sagte Ela Klöckner, ehrenamtliche Helferin für die Flutopfer im Ahrtal.



DANKE

an unsere Unterstützer!

